

Der Rickenbacher

Nr. 428 / September 2020



Pfadi Orion / So-La

Seite 17

Weiter in dieser Ausgabe

- Grundsteinlegung 3
- Chindertüte 7
- Rock My Soul 11
- 18 Frauen auf Reise 16
- Schwitzen in den Ferien 19
- Kreative Einwohner 26

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Sanierung Gemeindehaus

Die Sanierung des Gemeindehauses ist im Jahr 2021 vorgesehen. Für die Architekturleistungen der ersten Phase hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 17. August 2020 zulasten der Investitionsrechnung ein Ausgabenkredit im Umfang von CHF 50 000 genehmigt. Der Auftrag für die Ausarbeitung des Bauprojekts wurde an die Firma HFR Architekten AG vergeben. Die Stimmberechtigten können dann voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Juni 2021 über den entsprechenden Gesamtkredit, aufgrund des ausgearbeiteten Projekts, befinden.

Nachhaltigkeitsprojekt Gipfelstürmerprogramm

Der Verein Gipfelstürmer führt gemeinsam mit der Gemeinde Rickenbach ein einjähriges Pilotprojekt durch. Das Projekt will mittels einer Reihe von zehn Workshops und Veranstaltungen nachhaltige und zukunftsfähige Lebensstile in der Gemeinde Rickenbach schulen, neue Ideen nach Rickenbach bringen und mit der ansässigen Bevölkerung und weiteren Anspruchsgruppen einen gemeinsamen Weg in die nachhaltige Zukunft einschlagen. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 17. August 2020 zulasten der Erfolgsrechnung einen Ausgabenkredit im Umfang von CHF 20 000 und eine Vereinbarung zur Konkretisierung der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Rickenbach und dem Verein Gipfelstürmer genehmigt. Die Auftaktveranstaltung hat bereits am 9. September 2020 stattgefunden. Die noch folgenden Anlässe werden laufend auf der Gemeindehomepage publiziert.

Baubewilligungen

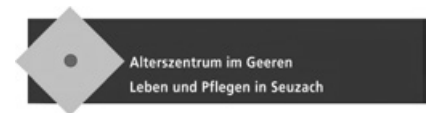
Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Baukonsortium Schweiziweg, Neubau vier Reiheneinfamilienhäuser, Ersatzbau mit drei Wohnungen und Anbau Einfamilienhaus (Revisionsbewilligung), Obermattweg 4a bis 4d und Schweiziweg 6 und 8, Rickenbach
- Vugodits Urs, Einbau zwei Zimmer, Anbau Unterstand, Büelstrasse 28, Rickenbach
- Furrer Philipp und Stefanie, Neubau Zweifamilienhaus mit Abbruch bestehendem Gebäude, Dörnlerstrasse 4, Rickenbach Sulz
- Im Hof Eduard und Karin, Anbau an Nordfassade, Küchenerweiterung, separates Entree, Erstellung Trockensteinmauer entlang Grenze, Stationsstrasse 15, Rickenbach Sulz
- Toma Sabrina, Einbau Dachgaube, Grubenstrasse 6, Rickenbach Sulz

Zoo-Tickets

Die Gemeinde verfügt ab anfangs Oktober 2020, pünktlich auf die Herbstferien, über vier Tickets des Zoos Zürich. Diese werden der Rickenbacher Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt. Es handelt sich hierbei um Jahresabos, welche jeweils wieder an die Gemeinde retourniert werden müssen. Die Karten sind für alle kostenpflichtigen Alterskategorien ab dem sechsten Altersjahr gültig. Der Verlust einer Karte beträgt CHF 20. Die Zoo-Tickets werden immer für zwei Tage vergeben. Innerhalb dieser Zeit müssen sie wieder während den üblichen Öffnungszeiten retourniert werden. Ausnahmen sind an Feiertagen und Wochenenden. Reservierungen werden gerne ab sofort von der Gemeindeverwaltung entgegengenommen.

Beat Maugweiler



Grundsteinlegung für den Neubau Haus Feld

An der Urnenabstimmung vom 4. März 2018 haben die StimmbürgerInnen der AZiG-Kreisgemeinden den Baukredit von rund CHF 50 Mio für die «Erweiterung und Teilsanierung AZiG» mit über 85 Prozent deutlich bewilligt. Ziel des Projektes ist, die Bettenkapazität deutlich zu erhöhen und den steigenden Ansprüchen im Pflegebereich, sowohl qualitativ wie quantitativ, weiterhin gerecht zu werden. Am 26. Juni 2019 erfolgte dann der Spatenstich. In einer ersten Etappe wurde zum Rössli-Park hin das neue Restaurant Geerenpark realisiert, das anfangs April dieses Jahres seinen Betrieb aufgenommen hat. Noch ist es aufgrund der Covid-19-Massnahmen für die Öffentlichkeit nicht zugänglich, doch soll – so Andreas Möckli, Vorsitzender des Bau-Ausschusses – die offizielle Einweihung für die Bevölkerung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Markanter Neubau

Schwerpunkt des Projektes «Erweiterung und Teilsanierung AZiG» bildet der Neubau entlang der Kirchhügelstrasse. Hier entstehen auf vier Etagen für insgesamt 104 Bewohnende 52 Einer- und 26 Zweier-Zimmer mit eigener Nasszelle, wobei alle Zimmer bei Bedarf als Zweier-Zimmer nutzbar sind. Die Tiefgarage bietet Platz für 35 Fahrzeuge. Der Neubau ‚Haus Feld‘ wird als autarkes Gebäude erstellt, so dass seine Funktionalität auch bei einer künftigen Gesamtanierung der Be-



AZiG-Geschäftsführer Urs Müller mit der Kassette, in der die Projektunterlagen und die Tagesausgabe des Landboten als Zeitzeugen hinterlegt sind.

standesbauten 'Haus Mitte' und 'Haus Dorf' nicht einträchtig wird. Ein Verbindungsbau zum bestehenden Haus Mitte sichert den problemlosen Zugang zu den zentralen Räumlichkeiten wie Empfang, Festsaal oder Restaurant Geerenpark.

In kleinem Kreis

Am Mittwoch, 22. Juli, erfolgte in kleinem Kreis die Grundsteinlegung für das 'Haus Feld'. Andreas Möckli zeigte sich erfreut über den bisherigen Verlauf der Bauarbeiten, so sei insbesondere das Restaurant Geerenpark sehr gelungen und auch termin- und kostenmässig sei man auf Kurs. Für einen Teil der Infrastruktur der alten Cafeteria konnten Abnehmer gefunden werden, doch habe ein Teil entsorgt werden müssen. «Eine Grundsteinlegung ist so etwas wie eine Beerdigung – was gewesen ist, wird vergraben».

AZiG-Geschäftsführer Urs Müller freute sich: «Seit der Kran steht und die grosse Baugrube ausgehoben ist, haben die Bauarbeiten ein Gesicht erhalten. Aufgrund der vielen Vertiefungen im Untergrund bin ich gefragt worden, ob im Untergeschoss eine Bäderlandschaft entsteht, was aber nicht der Fall ist». Dann legte er eine blaue Kassette mit den Projektunterlagen und der Tagesausgabe des Landboten in die ausgehobene Grube, eine Schaufel voll Erde darüber und schon gehörte auch die Grundsteinlegung der Vergangenheit an.

Fussgängerbrücke über den Chrebsbach

Weil die Baustellenzufahrt auch für Lastwagen über die Ohringerstrasse und die Chrebsbachbrücke abgewickelt wird, könnte es auf der Brücke für Fussgänger zu kritischen Situationen kommen. Darum wurde auf der Höhe der Bushaltestelle «Alterszentrum» ein Steg über den Chrebsbach erstellt, so dass insbesondere auch die Schulkinder des nahen Schulhauses Rietacker den Chrebsbach gefahrlos überqueren und zum dortigen Fussgängerstreifen gelangen können. Die Fussgängerbrücke wird als wichtige Sicherheitsmassnahme bis zum Abschluss der Bauarbeiten bestehen bleiben.

Walter Minder



Die kleine Grube für die Grundsteinlegung wird ausgehoben.

Rickenbach wird zur Gipfelstürmer-Gemeinde

Wie gestalten wir unsere Zukunft? Wie können wir unseren Wohlstand und die natürlichen Ressourcen, die uns in der Schweiz zur Verfügung stehen, trotz globaler und nationaler Krisen noch lange beibehalten? Was wäre, wenn wir all unsere Grundbedürfnisse wieder lokal befriedigen könnten und über Strukturen vor Ort verfügen, die nicht nur uns, sondern auch unseren Mitmenschen und allen nachfolgenden Generationen nützen?

Das Gipfelstürmer Programm (GiP) will eine Antwort auf diese Fragen finden. Die einjährige Workshop-Reihe wird dieses Jahr erstmals in zwei Zürcher Gemeinden - Rickenbach und Küsnacht - durchgeführt. Das Projekt fokussiert die spezifischen Bedürfnisse der Akteure vor Ort und vertieft Themen, die für ihr Leben in der Gemeinde wichtig sein werden. Gmein(d)sam werden neue Lösungen geschaffen für die Transition in eine positive, nachhaltige Zukunft.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und 40 interessierten EinwohnerInnen fand am 09. September eine Auftaktveranstaltung zum Gipfelstürmer Programm in Rickenbach statt. Dabei wurde die nachhaltige Gemeinde der Zukunft von den TeilnehmerInnen visioniert, gezeichnet und modelliert. Die daraus entstandenen Entwicklungsideen sollen im nächsten Jahr in die Tat umgesetzt werden.

Wie wollen Sie in Zukunft leben? Kommen Sie zum ersten GiP-Workshop am 21. Oktober, 19.00 Uhr in den Singsaal des Schulhaus Hofacker. An diesem Abend erhalten Sie Einblick in unser Workshop-Konzept bis Ende des Jahres und vertiefen erste Themen aus der Auftaktveranstaltung. Auch für GiP-Einsteiger



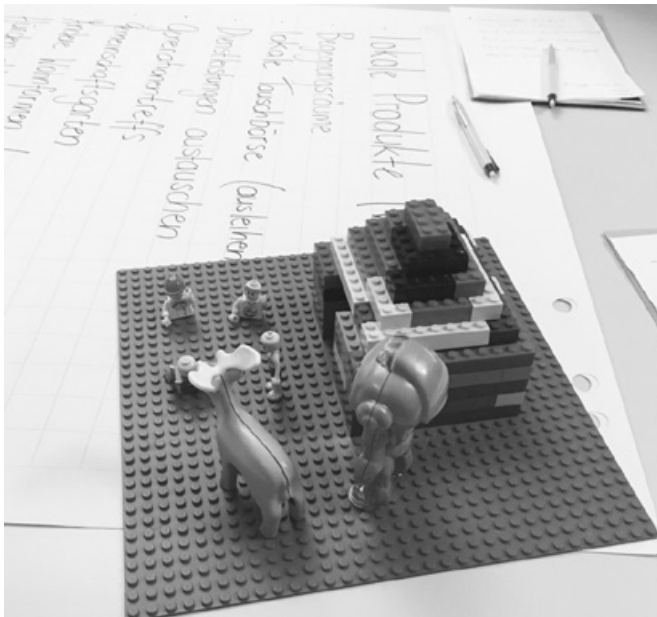
geeignet. Aufgrund der anhaltenden Covid-19 Situation bitten wir um eine Teilnahmebestätigung unter www.gipfelstürmer-programm.ch/rickenbach. Gestalten Sie die Zukunft Rickenbachs aktiv mit. Wir freuen uns auf Sie.

Wie die Wanderung gestaltet wird

Mit Hilfe der Gemeinde Rickenbach hat sich das GiP-Team bereits seit Juli 2020 mit den lokalen Gegebenheiten vertraut gemacht und Gespräche mit engagierten BewohnerInnen geführt. Der gemeinnützige Verein, der u.a. von der Gemeinde, der Stiftung Mercator, dem Bundesamt für Umwelt und dem Bundesamt für Raumentwicklung finanziert wird, will lokale Vorbilder und bereits bestehende Initiativen mit neuen, themenspezifischen Kontakten aus der nachhaltigen Entwicklung zusammenbringen. Als Wegweiser öffnen Sie Räume für Diskussionen, während die BewohnerInnen selbst die Akteure der Wanderung sein sollen. Im Anschluss an den ersten Workshop sind neun weitere Workshops bis Juli 2021 geplant.

Susanne Kuba





Kontakt:

Simon Gisler, Projektleiter Gipfelstürmer Programm,
simon@gipfelstuermer-programm.ch, 075 430 12 13.

In die richtige Richtung mit dem lokalen Gewerbe!

- Individuelle Beratung
- Kurze Anfahrtswege
- Professionelle Ausführung

**Wir sind auch nach dem
Auftrag für Sie da.**

**Gewerbeverein Rickenbach & Umgebung
www.gvru.ch**

**Gewerbeverein Wiesendangen
www.wiesendangen-gewerbe.ch**



**GEWERBEVEREIN
WIESENDANGEN**

**Gewerbeverein
GVRU
Rickenbach & Umgebung**



Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

ar bos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

seit über **40** Jahren


Alles unter einem Dach.

Fassaden-Renovationen
www.kurz-ag.ch
Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen, Aussenwärmedämmungen,
Baumeister- und Malerarbeiten**

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.

www.kurz-ag.ch 052 315 21 11



**kompetent+
leistungsfähig**

Tiefbau
Werkleitungsbau
Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

Ein neues Bad?
Eine Reparatur am tropfenden Hahn?
Eine neue Waschmaschine?
Entkalkung des Wasser-Erwärmers?



KE Karl Erb Sanitär-
Haustechnik AG
Postfach 8474 Dinhard
Telefon 052 320 82 30
www.erb-san.ch

Wir sind jederzeit für Sie da, rufen Sie an.

Schulergänzende Betreuung «Chindertüte»



Anfangs konnten SchülerInnen unseren Mittagstisch besuchen, bevor wir mit dem Angebot für Schulergänzende Betreuung mit verschiedenen Modulen gestartet sind. In diesem Schuljahr dürfen wir bereits das sechsjährige Bestehen der Chindertüte feiern. Der Bedarf und die Nutzung des Schulergänzenden Betreuungsangebotes sind kontinuierlich gestiegen. Wir freuen uns, dass die Chindertüte zwischenzeitlich so gut besucht wird.

Dienstag und Donnerstag sind die zwei meistbesuchten Tage für unser Mittagstischangebot. Über 50 Kinder lassen sich in dieser Zeit betreuen und verpflegen. An diesen Tagen stossen wir mit den vorhan-

denen Platzverhältnissen an die Grenzen, so dass ein Ausweichen auf die kleine Turnhalle nötig ist. Gleichzeitig bietet sich aber so die Möglichkeit, die kleinen von den grossen Kindern zu trennen, was von allen Beteiligten geschätzt wird.

Die verschiedenen Einsätze vom Betreuungsteam, dem Hauswartpersonal sowie dem Werkhofteam erfordert viel Flexibilität. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese Bereitschaft, die Unterstützung und die wertvolle Arbeit.

Erweiterung des Angebotes per 1. Januar 2021

Die Schulpflege hat beschlossen, ein gut ausgebautes Angebot zu schaffen und das bestehende Angebot für Schulergänzende Betreuung per 1. Januar 2021 zu erweitern. Unabhängig von einer Mindestanzahl Anmeldungen werden neu alle Module von Montag bis Freitag (inkl. Mittwochnachmittag) angeboten.

Die Anmeldeformalitäten sowie weitere Informationen können Sie auf der Homepage der Primarschule, www.primarschule-rickenbach.ch, nachlesen.

Jolanda Stäheli

- Rollläden ▪ Beschattung ▪ Plissee
- Innen-Lamellen & Rollos ▪ Insektenschutz
- Lichtschachtdeckungen

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch

The logo for Hafner Storen is a stylized, tilted rectangular sign with a white border. The word "HAFNER" is written in large, bold, black letters on a white background, and the word "STOREN" is written in large, bold, white letters on a black background below it.

knecht ag
■ ■ ■
Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**
Elementbau, Modulbau,
Zimmerarbeiten, Solardächer,
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**
Innenausbau, Küchen,
Fenster, Türen, Schränke,
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**
Neubau, Umbau, Sanierung,
Gesamtleistung GU / TU,
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch

**Wer pflegt Ihren Garten?
natürlich!**

rr gartenpflege GmbH

Richard Rufer am Bach 4a 8545 Rickenbach 079 204 01 14



Bibli-News

Öffnung der Bibli während den Herbstferien

Bis Samstag, 3. Oktober ist die Bibli wie gewohnt geöffnet und während den Ferien jeweils am Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Gerne bedienen und beraten wir Sie und erfüllen auch eventuelle Medienwünsche.

Halten auch Sie Abstand, damit Sie und wir gesund bleiben.

Chrabel-Treffen in der Bibli

Die Treffen der Chrabelgruppe konnten nach den Sommerferien wieder gestartet werden. Alle drei Wochen begegnen sich am Freitag-Morgen von 09.30 bis 11.00 Uhr Kinder ab Geburt bis Kindergarteneintritt zum Spielen, Geschichten hören und Beisammensein während die Mütter oder andere Betreuungspersonen die Möglichkeit zum Austausch finden. Wie das Bild zeigt, ist Chrabel-Treffen vielleicht nicht ganz die richtige Definition: Im Moment sind meist Kleinkinder dabei.

Das nächste Treffen findet am **2. Oktober um 09.30 Uhr** statt.

Doris Hebeisen





Für unseren Kunden (Familie) suchen wir ein ansprechendes Einfamilienhaus in Rickenbach.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS



Die Baumschule
mit Charme

Stauden
Rosen
Hortensien
Gehölze
Gartenmärkte

Aquilegia Im Garten zuhause
8442 Hettlingen www.pflanzencenter.ch



Freie Plätze:

Ab Montag, 21. September 2020 19.55 Uhr
Ab Donnerstag, 24. September 2020 16.20 Uhr

Info und Anmeldung:

Barbara Leimgruber, Bauma
Telefon 079 562 36 75

**Aqua-Fit-Start
in Wiesendangen**

**Schnupperlektion
und Kurseinstieg sind
jederzeit möglich**

www.aquafit-zuerioberland.ch



Bildungsnachmittag zum Thema «Demenz»

Mittwoch, 21. Oktober, 14.00 bis 17.30 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin Seuzach,
Reutlingerstrasse 52

Anmeldeschluss: Mittwoch, 14. Oktober
 Pflegende Angehörige und Interessierte sind herzlich zu diesem informativen und spannenden Nachmittag eingeladen. Frau Elvira Cibien-Ruh ist ausgewiesene Fachfrau und leitet diesen Nachmittag.

Mehr Infos auch auf www.martin-stefan.ch/stefan

Kath. Pfarramt St. Stefan

Konzert mit dem NEWA-Ensemble aus St. Petersburg

Freitag, 23. Oktober, 19.30 Uhr
Katholische Kirche St. Stefan Wiesendangen,
Wannenstrasse 4

Seit einigen Jahren bereits erfreut uns das Trio mit seiner Musik aus Russland. Dieses Mal singen eine Sopranistin, eine Mezzosopranistin sowie ein Bariton, meistens a capella, manchmal unterstützt von Klavier. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zu Gunsten der Musiker wird gebeten.

Kath. Pfarramt St. Stefan

Robby meets Rock My Soul

Unsere Rock My Soul Gottesdienste sind mittlerweile zu einer Tradition geworden. Geplant ist, diese auf verschiedene Themen und Gruppen auszuweiten und zu gestalten. Am 25. Oktober wird ein weiterer Rock My Soul Gottesdienst in unserer Ortskirche stattfinden. Das Thema konnten Sie bereits im Titel lesen: Robby meets Rock My Soul.

Mit Robby ist tatsächlich ein Segensroboter gemeint, der ursprünglich anlässlich des Reformationsjahres 2017 von der deutschen Landeskirche in Auftrag gegeben worden ist mit der Idee, sich mit unseren Ängsten und Wünschen und allfälligen Vorbehalten gegenüber der zunehmenden Technik in unserer Welt zu beschäftigen.

Gesegnet sei die Technik oder gesegnet durch die Technik?

Der Segensroboter als Chance? Unbedingt! Nehmen Sie die einmalige Chance wahr, sich von einem Roboter segnen zu lassen. Was löst das in uns aus? Gefällt das Unpersönliche daran sogar besser? Wo liegen die Grenzen der Technik und wo unsere Eigenen? Gerne diskutieren wir solche und andere Fragen mit Ihnen nach dem speziellen Rock My Soul Gottesdienst und/oder während der Zeit in der Robby unsere Ortskirche besucht.

Aber keine Angst, Sie bleiben mit dem Roboter nicht alleine. Während der ganzen Zeit, in der die Segnungen



durch den Roboter angeboten werden, sind immer eine Pfarrperson und Mitglieder des Segnungsteams vor Ort.

Moni Weiss, OkiKo Rickenbach

Ein kreativer Start in den Konf-Unti

reformierte
kirche seuzach-thurtal

Lachen, Spass sowie viele tolle Gedanken und Ideen schwirrten am 18. und 20. Juni durch den Kirchgemeindsaal und rings um die Kirche in Rickenbach. Bei meinem Theaterworkshop zum Start des Konf-Untis waren die neuen K nflerInnen voll mit dabei. Es war mega cool mit euch.

Schon vor längerer Zeit hatte mich Elke R biger angefragt, ob ich als Theaterpädagogin den Start in den Konf-Unterricht gestalten möge. Bei einem so offenen Auftrag mit Jugendlichen in diesem Alter schlug natürlich mein Theaterp dagoginnenherz um einiges höher. Corona konnte der Vorfreude nur kurzfristig einen Abbruch leisten, denn aufgeschoben ist ja bekanntlich nicht aufgehoben. Und somit ging das Konfstartpro-



jekt am 18. und 20. Juni endlich über die Bühne. Während ich am Donnerstagabend eintrudelte und meine Vorbereitungen für den Einstieg ins Theatern abschloss, planten die Jugendlichen in Anwesenheit der Pfarrerin bereits ihre Konf-Reise so ziemlich auf eigene Faust. Sie vereinbarten das Aufziehen eines regelmässigen Kuchenverkaufs bei kirchlichen Anlässen.

«Gott ist verdämmt genial!» – ein kreativer Start in den Konf-Unti um sich diese Reise auch finanzieren zu können. Eines war mir sofort klar, in dieser Gruppe herrscht ein unglaublich positiver, kreativer Drive. Mit

viel Spiellust stiegen die Jugendlichen dann auch in meine diversen kleinen Theater bungen ein. Zum Schluss des Abends inszenierten sie in Kleingruppen einen vorgegebenen Dialog in einer teils eindrücklichen Intensität. Dies bestärkte mich darin, am zweiten Tag noch etwas tiefgründiger zu arbeiten.

Nach einem höchst vergnüglichen Einstieg mit selber erfundenen Geschichten und dazugehöriger Stegreif-Pantomime sammelten wir all unsere Gedanken zum Thema: «Die Idee/ID von Gott». Von ganz einfachen Tatsachen, über gewagt-provokative Aussagen bis hin zu quantenphysischen Überlegungen standen am Ende Sätze auf meinen Zetteln. In Gruppen wählten die K nflerInnen eine oder mehrere Aussagen und setzten sie kreativ in Szene. Als Produkte durften wir schliesslich eine physikalisch-philosophische Vorlesung über die verschiedenen Dimensionen, ein leidenschaftlich-politisches Statement, sowie einen vielschichtig-kreativen Tanz geniessen. Liebe K nflis, mit eurem freundschaftlich-offenen Gruppenzusammenhalt habt ihr mich echt beeindruckt und berührt und eure sprudelnde Lebensfreude hat mich mitgerissen und sehr glücklich gemacht. Merci euch allen. Ich ende mit Silvans schönem Schlusskommentar: «Ich han's gliebt!»

Renate Striegel,
Theaterpädagogin und Katechetin

Konfirmationen 2019/2020

Und die KonfirmandInnen des vergangenen Schuljahres konnten im September endlich ihre Feier durchführen. Folgende junge Menschen wurden, bzw. werden unter die Erwachsenen der christlichen Gemeinschaft aufgenommen:

- Samstag, 19. September: Nicola Hensch und Noah Matzinger
- Sonntag, 20. September: Naja Greuter, Melanie Huber, Thierry Lütjohann, Robin Marty, Gioia Merki, Fabio Neidhart, Mia Weiss und Noelle Zeltner
- Sonntag, 27. September: Tom Altherr, Karuna Cauzzi, Sandro Kaufmann, Fabienne Meier und Leonie Trummer

Wir wünschen Euch alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

«Gemeinsam unterwegs» 2020 zum Thema «Schöpfung – Pflanze, Mensch und Tier»

Samstag, 26. September, Treffpunkt: 09.30 Uhr, reformierte Kirche Rickenbach

Wir widmen uns dieses Mal dem Thema Traditionelle Chinesische Medizin (TCM). Susi Grob wird uns in die Heilkunst, die sich vor über 2000 Jahren in China herausbildete und über die Jahrhunderte hinweg entwickelte, einweihen. Anschliessend sind alle eingeladen, ein feines Raclette zu geniessen (freiwilliger Unkostenbeitrag).

Unsere Webseite

Auf unserer Webseite www.ref-st.ch beziehungsweise www.reformiert-seuzach-thurtal.ch finden Sie alles rund um unsere Kirchgemeinde und die vier Ortskirchen.



Ausflug zum Krippenmuseum «KrippenWelt» in Stein am Rhein

Samstag, 7. November

Treffpunkt: 10.00 Uhr Bahnhof Wiesendangen

Im ältesten, noch original erhaltenen Haus von 1302, mitten in der Fussgängerzone von Stein am Rhein, lädt die «KrippenWelt» in das einzige, ganzjährig geöffnete Krippenmuseum der Schweiz ein. In wechselnden Ausstellungen können Besucher ca. 600 Krippen aus über 80 Ländern bewundern. Im Rahmen einer Führung kommen wir in Berührung mit den Hintergründen, Geschichten und der «Welt» hinter den Krippen, die wir bestaunen werden.

Das Mittagessen nehmen wir im angegliederten Bistro ein. Wer mag, besucht am Nachmittag die Insel Werd, wo wir mit einer kurzen Andacht den Ausflug abschliessen.

Abfahrtszeiten: 10.02 Uhr ab Bahnhof Rickenbach-Attikon (S24) nach Oberwinterthur, und/oder

10.15 Uhr ab Bahnhof Oberwinterthur (S29) nach Stein am Rhein

Führung: 11.15 Uhr durchs Museum, anschliessend gemeinsames Mittagessen im Bistro des Museums. Ab 14.00 Uhr Besuch der Insel Werd (fakultativ).

Bahnticket: bitte selber lösen

Rückkehr: individuell mit der S29, alle 30 Min, um xx.03 Uhr und xx.33 Uhr

Flyer : www.martin-stefan.ch/stefan

Anmeldung: bis 20. Oktober beim Pfarramt (Wir benötigen Ihre Anmeldung für die Führung, sowie fürs Mittagessen).



Einfach 24/7

Wir sind Ihr Online-Schalter zu jeder Tages- und Nachtzeit.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

Grüezi

Mein Name ist Edith Weidmann und ich bin begeisterte selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin.

Wünschen Sie eine Beratung, möchten eine Heimpräsentation durchführen oder brauchen Sie weiteres JEMAKO Material?

Sehr gerne bin ich für Sie da.

Alle meine Angebote finden Sie auch in meinem Onlineshop unter www.jemako-shop.com/edith-weidmann.

Sommerliche Grüsse
Edith Weidmann



Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Edith Weidmann
Obermattstrasse 2, 8545 Rickenbach
Telefon: 079 776 97 94
Mail: edith-weidmann@jemako-mail.com
www.jemako-shop.com/edith-weidmann

Die Premium-Marke für Ihr sauberes Zuhause.

28. Hintergrüter Sauserfest

**Samstag, 26. Sept., 12–19 Uhr
Sonntag, 27. Sept., 11–17 Uhr**

Ausweichdatum: 3./4. Oktober*

Sauser frisch ab Presse
Verschiedene Verpflegungsstände
Gratis-Weindegustation und
Weinverkauf mit 15 % Festrabatt
Buntes Angebot an Obst + Gemüse
Schwyzerörgeli-Musik

Herzlich willkommen bei:



Familie Brugger
Obst- und Weinbau
Hinter Grüt 10, 8545 Rickenbach
Telefon 052 336 12 20
www.sauserfest.ch

*Das definitive Datum wird ab dem 22. September unter www.sauserfest.ch bekanntgegeben.
Es gelten die Corona-Regeln wie an Wochenmärkten.

www.sauserfest.ch

Seniorenaktivitäten



Der Wettergott war uns auch beim dritten Boule-Anlass gut gesinnt. So trafen sich am 3. September nicht nur die 18 eingeschriebenen Teilnehmenden, sondern auch einige spontane Zuschauer. Der Kiesplatz beim Sunnezirkel erwies sich als idealer Treffpunkt. Es wurde applaudiert aber auch gemütlich parliert. Man genoss das fröhliche Beisammensein, das in den letzten Monaten so gefehlt hatte. Eine weitere Gelegenheit dazu bot sich am Mittagstisch, der an beiden Tagen gut besucht war.

Ein letztes Mal wurden wir von Herrn Zecevic freundlich bedient. Wir bedankten uns bei ihm und seiner Frau und wünschten dem Ehepaar nach der Pension alles Gute.

Im Herbst bieten sich folgende Begegnungsmöglichkeiten:

- Am Freitag, 2. Oktober und 6. November trifft man sich um 10.00 Uhr zur ökumenischen Andacht mit Pfarrerin Elke Rübiger in der katholischen Kirche in Sulz
- Der nächste Mittagstisch wird am Montag, 5. und Dienstag 6. Oktober im Restaurant Bahnhof abgehalten. Melden Sie sich bis spätestens 1. Oktober bei Rita Mock an 052 337 20 46 oder rita.mock@bluewin.ch

- Dann endlich ist es soweit. Am 5. und 19. Oktober sowie am 6. November nach 14.00 Uhr werden im reformierten Kirchgemeindehaus die Stricknadeln wieder klappern. Vreni Andres freut sich auf Sie.
- Reservieren Sie sich auch den 12. Oktober. Wir organisieren für Sie in der Schütli einen 'gemütlichen Nachmittag', beginnt um 14.30 Uhr. Musikalische Umrahmung durch Alfred Pfiffner. Zudem wird er uns einige Anekdoten erzählen unter dem Titel 'Aus dem Leben eines Landarztes'
- Etwas Italianità geniessen wir am 3. und 4. November um 11.30 Uhr im Restaurant Freihof da Maurizio in Dinhard. Anmeldungen bitte bis 31. Oktober
- Der Kartoffelvortrag wird auf Donnerstag 12. November um 14.30 Uhr in der Schütli verschoben. Unser Referent, Martin Harzenmoser, muss Coronabedingt wieder als Lehrer einspringen. In seinem Vortrag wird er auf lebendige Art und Weise anhand von Bildern etwas über die Kulturgeschichte der Kartoffeln erzählen und auch etliche interessante Kartoffelsorten vorstellen, die bei den Grossverteilern normalerweise nicht zu finden sind.

In der Hoffnung, dass wir diese Veranstaltungen planmässig durchführen können, wünschen wir Ihnen farbenfrohe, wunderschöne Herbsttage und bleiben Sie gesund.

Rita Mock

Gratulationen



10. Oktober	Heinz und Christa Bänninger	Goldene Hochzeit
22. Oktober	Theo Krummenerl	80. Geburtstag
31. Oktober	Bruno und Beatrice Frei	Diamantene Hochzeit
04. November	Alfred Pfiffner	80. Geburtstag



Ganz herzlich gratulieren wir den Jubilierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

Ein Likörchen für das Frauenchörchen



Ob wir 18 Frauen angesichts des miesen Wetterberichts richtig reiselustig sind, bezweifle ich ein wenig. Aber angemeldet ist angemeldet. Immerhin können wir den Schirm vorerst noch in der Tasche lassen. Wir besteigen den Car, der uns schon bald ins Zürcher Oberland und dann an den Obersee nach Lachen bringt. Dort stärken wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Wir haben uns viel zu erzählen, da wir uns wegen der Corona-Zwangspause seit März nicht oft gesehen haben. Nach dem Kaffeehalt führt die Reise weiter über den Gottschalkenberg via Morgarten zum Ägerisee. Da wir uns in einer geschichtsträchtigen Gegend befinden, unterhält uns Claudia Stadelmann mit einer



Sage um die Schlacht bei Morgarten. Bald erreichen wir den Lauerzersee, wo uns Herr Z'Graggen von der gleichnamigen Distillerie bereits erwartet. Während der Betriebsführung erfahren wir einiges über die Kunst des Schnapsbrennens. Dass wir es hier mit einem absoluten Fachmann zu tun haben, zeigt sich an den mit Diplomen geschmückten Wänden. Unter

anderem wurde die Distillerie Z'Graggen schon mehrfach zur Brennerei des Jahres gekürt. Natürlich gehört auch eine Degustation zum Angebot. Aber welche der 65 Sorten sollen wir uns denn so kurz vor Mittag zu Gemüte führen? Erst ein bisschen zurückhalten, dann immer weniger zögerlich degustieren wir uns durchs Sortiment und begeben uns danach leicht angeheitert ins nahegelegene Restaurant Fischerstube, wo wir nach einem feinen Mittagessen noch mehr gebranntes Wasser in Dessertform geniessen. Ein Blick aus dem Fenster zeigt, der Lauerzersee wird in immer dunklere Wolken gehüllt.

Auch der Zugersee präsentiert sich später nicht viel anders. Glücklicherweise rieselt es nur, so dass wir doch durch die malerische Altstadt mit ihren schmalen Gassen bummeln können. Claudia gibt uns einige Informationen unter anderem über den Pulverturm, den Huwylerturm und den Zytturm. Zug hat aber auch noch anderes zu bieten. So führt etwa kein Weg an der bekannten Zuger Kirschtorte vorbei. Natürlich landen wir noch in der Confiserie Speck und lassen uns erklären, wie man eine Zuger Kirschtorte macht. Im oberen Stock ist Platz für uns reserviert. Nach Kaffee und Kirschtorte sind unsere Mägen mehr als gefüllt und wir können zu Hause für einmal ohne Znacht ins Bett. Wir bedanken uns bei unserer Sängerkollegin, Claudia Stadelmann, für die perfekt organisierte Schnapsreise.

Alles neu, macht der ... Oktober - neue Sängerinnen herzlich willkommen

Nach der Sommerpause starten wir am 20. Oktober voller Vorfreude in die neue Probesaison. Sie wird viel Neues mit sich bringen, denn wir dürfen an dieser Stelle verkünden, dass wir mit Gerlinde Friedrich eine neue Dirigentin gefunden haben, die ganz bestimmt frischen Wind und neue Ideen in unseren Chor tragen wird. Die Probesaison dauert neu von Oktober bis Mai und somit nur noch sechs Monate. Hast du Lust, mal bei uns reinzuschauen für eine Saison oder auch für länger? Wir proben ab 20. Oktober immer dienstags von 20.10 bis 21.45 Uhr im Singsaal des Schulhaus Hofacker und freuen uns über jede gesangliche Unterstützung.

Rita Mock / Martina Amstutz



In sieben Tagen um die Welt

Nach langem Bangen, ob ein Lager durchgeführt werden darf, gab es in diesem speziellen Jahr auch ein spezielles Sommerlager (So-La). Da die Leiter aus (unguter) Erfahrungen wissen, wie schwierig Krankheiten in einem Zeltlager gehandhabt werden können, gab es statt des Zelt- ein Tageslager. Die Kinder wurden vom Morgen bis am Abend von den Leitern betreut, geschlafen wurde aber dann zu Hause. Ganz Orionstyle wollten sich einige Kinder trotz der vorhandenen häuslichen Badezimmer während der ganzen Woche nicht duschen.

In diesem Jahr begaben sich die Teilnehmer auf eine spannende Weltreise. Jedes Kind bekam einen Lagerpass, der jeden Tag gestempelt werden musste. Gestartet wurde mit einer Europa Rundreise. Nach einer Safari in Afrika bereisten sie die Seidenstrasse in Asien und dann Australien in echt im Zoo Zürich. Nach dem Trip in Südamerika wurde in Nordamerika ausgiebig gewandert, dem Alter und Stufen entsprechend zwischen 9 und 70 km. Dazu hatten sie nur einen Tag Zeit. In der Antarktis wurden schliesslich Pfadi-Prüfungen durchgeführt und die Kinder konnten sich Sterne, Abzeichen und auch spezialisierte Abzeichen verdienen.

Gekocht wurde im Pfadiheim oder über dem Feuer. Manchmal gab es auch Überraschungessen, je nachdem welche Lebensmittel in einem Spiel gewonnen wurden. Auch die Jüngsten, die Biberstufe, durften an einem Tag an dem Lagerleben teilneh-

men. Dort wurde auch ausgiebig gebastelt und gewerkt. Ganz stolz gab es Ende der Woche den Lagerstempel auf das Pfadi-Hemd. Die Kinder hatten auch mit dieser Variante des Lagers viel Spass zusammen und freuten sich immer wieder, ihre Freunde zu treffen. Die Leiter machten für die Kinder eine tolle Erlebniswoche und scheuten sich auch nicht, bei der Sommerhitze in einem Pinguinkostüm herumzulaufen oder auch mal wildere Spiele zuzulassen. Ganz aufgeregt wird nun jeder weitere Pfadi-Samstag erwartet, in dem es Spiel, Spass und Freunde geben wird.

Save the Date. Auch in diesem Jahr wird im November ein Stern-OL durchgeführt. Für alle die erstmalig oder wieder einmal Pfadi-Luft schnuppern wollen. Infos über die Durchführung von Pfadi-Nachmittagen oder des Stern-OL finden sich wie immer auf der Homepage www.pfadiorion.ch

Claudia Bhend





Hoch hinaus

In einer kleinen Serie möchten wir Ihnen in den nächsten Ausgaben unsere Register etwas näherbringen.



Heute sind zuerst die kleinsten Instrumente mit den hohen Tönen dran: die Querflöte und die Piccoloflöte. In vielen Stücken der Bläserorchester hört man immer wieder die berühmten Triller gut heraus, wunderbare Balladenmelodien können mit den Flöten solistisch gespielt werden und einen Marsch ohne markante hohe Flötentöne, am liebsten mit dem Piccolo gespielt, gibt es fast nicht. Zum Spielen sind schnelle Finger und ein gutes Gehör gefragt.

Wir wollen Ihnen nicht «die Flötentöne beibringen», aber vielleicht ein paar Töne auf der Flöte? Wer einmal «schnuppern» möchte, darf sich gerne bei uns melden. Die nächste Gelegenheit, sie bei uns zu hören, wird erst am 29. November beim Adventskonzert sein. Das Datum dürfen Sie sich gerne schon einmal notieren.

Angelika Wermuth

Ihr Spezialist rund um den Garten

Gartenunterhalt
Umänderungen
Neuanlagen



SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt



Büelstrasse 5 8545 Rickenbach
052 242 24 37 | www.sonblu.ch

Für eine kostenlose Beratung rufen Sie uns an!



**Freude und
Sicherheit im Wasser**

Jetzt anmelden unter:
schwimmschulen.ch

bisherige
Schwimmschule
Ursula Bohn



VIT MAREK

Kundenmaurer | Steinhauer

Riedmühlestrasse 53
8474 Dinhard
Telefon 076 760 76 65

info@vitmarek.ch

Schwitzen inbegriffen – Sommerferien Juniorentenniscamp



Bei heissen Temperaturen wurde dieses Jahr in der letzten Woche der Sommerferien im polysportiven Juniorentenniscamp des Tennisclubs Rickenbach viel Wasser getrunken und wieder ausgeschwitzt. Das Camp konnte nach den Lockerungen der Covid-19 Bestimmungen unter Berücksichtigung entsprechender Massnahmen zur Freude aller durchgeführt werden. Das Camp wurde von 17 Jugendlichen aus Rickenbach und umliegenden Gemeinden besucht. In zwei Gruppen wurde bei schönem Wetter und hohen Temperaturen jeden Tag intensiv Tennis, mit zwei Trainern der Tennisschule Frauenfeld, trainiert. Zum Ausgleich wurden auch dieses Jahr wieder polysportive Aktivitäten durchgeführt. Dieses Jahr standen Schwimmen, Fussball, Unihockey und Beachvolleyball auf dem Programm. Das Camp verlief zum Glück ohne Verletzungen. Die vielen Wespen in diesem Sommer haben das Camp aber mitgeprägt. Es verging kein Tag

ohne dass jemand gestochen wurde. Am Freitag fand als Höhepunkt der Woche wiederum das Abschlussturnier statt. Die Kinder haben sich spannende Tennis-matches auf dem Platz geliefert und konnten zeigen, was sie in den Tagen zuvor gelernt hatten. Neben den Tennisplätzen fanden unterhaltsame Spiele statt, wie zum Beispiel Dartschiessen und Wissensquiz. Zu gewinnen gab es für alle Teilnehmenden etwas und so sah man bei der Preisverleihung viele zufriedene Gesichter.

Meinen Trainern der Tennisschule Frauenfeld und den Leitern der polysportiven Aktivitäten danke ich herzlich für ihren Einsatz. Im Namen des ganzen Teams bedanke ich mich bei den Junioren, die in dieser tollen Woche vollen Einsatz gezeigt haben und den Eltern, welche ihren Kindern dieses Ferienerlebnis ermöglicht haben.

Gaby Friedli, Juniorenobmännin



Volleyballriege



Die letzten Monate waren auch in der Volleyballriege Rickenbach (VBR) primär durch den Corona-Lockdown und später durch entsprechende Sicherheitsmassnahmen im Trainingsbetrieb geprägt. Der warme und sonnige Sommer ermöglichte es dann immerhin, nach der Genehmigung des Sicherheitskonzeptes die beiden Beachvolleyballplätze ab Juni wieder intensiver zu nutzen.

Der VBR Rickenbach musste dieses Jahr leider auch auf das traditionelle Grümpi mit dem Kindergartenlauf verzichten. Ein neuer Termin für 2021 steht noch nicht fest, aber wir hoffen natürlich, dass im Juni 2021 dieser sehr beliebte Anlass wieder stattfinden kann.

In den vergangenen Monaten sind in Sulz und Rickenbach verschiedene Neubauten erstellt worden und wir haben festgestellt, dass auch einige junge Familien und Paare in unser Dorf gezogen sind. Vielleicht sind auch aktive oder ehemalige VolleyballerInnen dabei, oder Leute, die ganz einfach Spass und Freude am Volleyball spielen haben. Unser Verein umfasst momentan zehn Teams, die sich an verschiedenen Meisterschaften und Turniers beteiligen. Die Jüngsten sind U13/16 und die ältesten Spieler bei der 3. Herrenmannschaft (welche übrigens auch Damen umfasst), sind zwischen 60 und 70. Bei einem Training reinschauen kostet nichts und vielleicht findet man Volleyball spielen in Rickenbach ja noch ganz cool.



Informationen zu den Trainingszeiten, zu den Vorstandsmitgliedern und Funktionären sowie zum aktuellen Meisterschaftsbetrieb finden man immer unter www.vbr-rickenbach.ch oder zum Grümpi und zur Webseite auch via QR-Code.

Andy Berner

RB
Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH	phone	052 336 13 29
Rickenbacherstrasse 23	fax	052 336 22 79
8474 Dinhard-Grüt	mobile	079 224 45 66
www.carrosserie-baertschi.ch	carrosserie.baertschi@bluewin.ch	

Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glaseratz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

RMS WTU 2021 – nächste Runden eingeläutet



Acht Monate bleiben dem OK noch zur Vorbereitung der RMS WTU 2021. Das OK sei aber auf Kurs und motiviert, die Konzepte für das Turnfest und die Zusatzanlässe laufend um kreative Ideen zu ergänzen, so OK-Präsident Martin Hofmann. Hinzugekommen ist das Programm für Sonntag, 30. Mai 2021, welcher der Bevölkerung gewidmet wird. Martin Hofmann konkretisiert: «Für Kinder und Familien heisst es an diesem Tag «zämä abrockä» am Kinder- und Familienkonzert, das in enger Zusammenarbeit mit der Kulturkommission ausgerichtet wird. Zudem planen wir einen Festzelt-Gottesdienst.»

Rein ins Sportdress und Spass

Sich von Hindernis zu Hindernis hangeln oder durch Wasserpassagen waten – es wird ein Samstag werden, den Rickenbach so noch nie gesehen hat. Mit dem Spartacus Run bieten der TV Rickenbach und Human Sports Management am 29. Mai 2021 Einzelkämpfern, Familien und Teams (fast) aller Alterskategorien diesen rund acht Kilometer langen Hindernislauf. Frauen, Männer und Teams absolvieren eine Runde. Die Strecke für Kinder und Jugendliche ist altersabhängig zwischen drei und sechs Kilometern lang. Jetzt informieren und anmelden.

«Zämä sammlä»

Mit voller Kraft voraus geht es auch bei der Sponsorsuche. Das Sponsoring-Team ist ab sofort unterwegs und sucht unterstützungswillige Unternehmen und Personen, welche die turnerischen sowie alle weiteren Anlässe fördern wollen. Jeder Beitrag wird

geschätzt! Ein starker Partner ist mit der ZKB Zürcher Kantonalbank bereits an Bord. Ein grosses Dankeschön geht zudem an alle weiteren Geld- und Materialsponsoren, die ihre Unterstützung bereits zugesagt haben – oder noch zusagen werden.

Nachhaltigkeit und Umgang mit Corona

Viel Wert legt das OK auf die Nachhaltigkeit. Um diesen Anspruch zu erfüllen, stützt es sich auf die Empfehlungen von «SAUBERE-VERANSTALTUNG.CH», eine Plattform die praxiserprobte Hilfsmittel zur Verfügung stellt, wie Veranstaltungen verträglich organisiert werden können. Weiter wurde mit der Organisation Gipfelstürmer ein externer Partner beigezogen, der bei der Erarbeitung des Nachhaltigkeitskonzepts beratend zur Seite steht. Zu den Schwerpunkten gehören Abfallbewirtschaftung, schonender Umgang mit Frischwasser, Abwasserentsorgung, Boden-, Landschafts- und Tierschutz, Reduktion von Lärmemissionen sowie Verwendung regionaler Produkte und nachhaltiger Baumaterialien. Weitere Punkte sind Verkehrssicherheit und Soziales. Ein grosser Brocken steht dem OK demnächst mit der Suche nach freiwilligen HelferInnen bevor. Ein entsprechender Aufruf soll in den nächsten Wochen erfolgen. Und natürlich macht sich das OK auch Gedanken zu Corona. «Wir können die Epidemie nicht ausser Acht lassen», sagt OK-Vizepräsident Peter Greuter. «Wir müssen aber abwarten, wie sich die Situation entwickelt». Vorerst laufen die Vorbereitungen wie geplant weiter. Das OK denkt vorausschauend und erarbeitet aktuell alternative Anlasskonzepte. Peter Greuter ergänzt: «Sollte es aufgrund von COVID-19 zu weiteren Einschränkungen kommen, sind wir flexibel genug und können rasch reagieren.»

Barbara Greuter

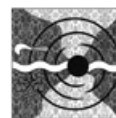


Zum Spartacus Run anmelden
www.rms21.ch/wettkampf
 → Spartacus Run



SponsorIn werden
www.rms21.ch/sponsoring

SV Rickenbach und Corona



Auch unser Sport wurde diese Saison stark von Corona geprägt. Die Luftgewehrsaison musste im März vorzeitig abgebrochen werden und der Saisonstart im Guldital über die 300m Distanz konnte statt Ende März erst am 1. Juli mit einem eigenen Schutzkonzept aufgenommen werden. Das traditionelle Guldital-schiessen im Mai musste abgesagt werden, Obli und

ab dem 1. Juli noch vor der Ferienpause startete und dann nach den Sommerferien im Wochentakt fortgesetzt werden konnte. Ende August fand in Altikon der Bezirkswettkampf der Jungschützen statt und unsere Gruppe mit Thierry Lütjohann, Marco Pennella, Christian Widmer, Lukas Nieswand und Micha Hübscher hat mit beträchtlichem Vorsprung die Standarte als

Wanderpreis wieder nach Rickenbach gebracht. Thierry war zugleich bester Jungschütze im Bezirk (bei den Jungschützinnen finden wir Larissa Häberle im 1. Rang). Für die weiteren ausgezeichneten Gruppen- und Einzelresultate aufzulisten, fehlt dem Verfasser die Zeit bis zum Redaktionsschluss.

Unsere U15 Schützen erreichten in der Qualifikation der Schweizer Gruppenmeisterschaft den 6. und 22. Rang von 78 Gruppen und qualifizierten sich für den Final am 19. September in Emmen. In der Kategorie U17 bis U21 finden wir unsere beiden Gruppen im 14. und 79. Rang von 291 Gruppen. Damit qualifizierte sich ebenfalls eine Gruppe für den Final.

Das Eidgenössische Feldschiessen wurde im Frühjahr ebenfalls von Corona tangiert und nicht durchgeführt. Am ersten Wochenende im September wurde dieses jedoch vom SV Dinhard für die Vereine Dinhard, Dägerlen, Altikon, Ellikon und Rickenbach

nachgeholt. 125 Schützen haben teilgenommen. Mit 33 SchützInnen stellte Rickenbach die grösste Sektion und mit 25 Kranzauszeichnungen war die Erfolgsquote eindrucklich. Das Beste jedoch zuletzt: im 1. Rang auf der Rangliste finden wir mit 67 Punkten Teijo Greuter mit Jahrgang 2007. Herzliche Gratulation für diese Leistung.

Mit dem Endschiessen am Sonntag, 27. September beenden wir die kurze Schiesssaison im Guldital und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder regelmässig trainieren und auch grössere Wettkämpfe wieder stattfinden können.

Christian Oehninger



Feldschiessen wurden gestrichen. Der Vorstand hat sich mit den aktiven Schützen und den beiden Verantwortlichen für unseren Nachwuchs mit der Frage auseinandergesetzt, ob wir den Schiessbetrieb unter diesen Bedingungen überhaupt noch aufnehmen sollen in diesem Jahr. Ausschlaggebend war schliesslich die Ausbildung unserer Nachwuchsschützen, für die, unter Berücksichtigung des Schutzkonzeptes, die Schiesskurse für Jugendliche und Jungschützen durchgeführt werden durften. Den Aktiven wurde die Teilnahme an den Trainings freigestellt und auf eine Vereinskonzurrenz wurde dieses Jahr verzichtet. Nun aber zum Schiessbetrieb, der trotz den Auflagen

Gestalte ein Adventsfenster

Wie jedes Jahr freuen wir uns, wenn in Rickenbach und in Sulz je 24 grosse und kleine RickenbacherInnen eines ihrer Fenster gestalten und beleuchten. So erstrahlt an jedem Adventstag ein neues Fenster, welches von Passanten und Besuchern, bis am 6. Januar von 17.00 bis 22.00 Uhr bestaunt werden kann. Manchmal gibt es von den Besitzern auch einen Apéro und/oder sogar eine Weihnachtsgeschichte.

Letztes Jahr haben wir mit den Geschichten gestartet und zusammen viele schöne und abwechslungsreiche Abendstunden erlebt. Kommen sie im Advent mit ihren Kindern vorbei und erleben sie gemeinsame, besinnliche und funkelnde Momente beim Zuhören.

Alle Informationen bezüglich Ort und Art (Apéro / Geschichte) der Fenster entnehmen sie bitte dem Beilagezettel im Rickenbacher, Ausgabe November.

Melden Sie sich zum Mitmachen ...

... für ein Adventsfenster im Dorfteil Sulz:

- Dunja Eugster, 052 347 18 35,

dunja.eugster@bluewin.ch

- Florina Rothenberger, 052 511 50 77

... für ein Adventsfenster im Dorfteil Rickenbach:

- Laura Brotzge, 079 377 74 88, brolau@gmx.ch

... um eine Geschichte zu erzählen

(auch ohne eigenes Adventsfenster):

- Sarah Seitz, 052 536 45 34

Dörflijass

Nicht nur die Olympiade und weitere sportliche und kulturelle Veranstaltungen sind dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Auch der berühmte Dörflijass findet 2020 nicht statt.

Aufgrund der Situation um das Coronavirus hat das OK der MittwochMännerRiege nämlich schweren Herzens entschieden, dieses Jahr auf die Durchführung des beliebten Turniers zu verzichten.



Wir hoffen, dass nächstes Jahr die Situation besser sein wird und, dass wir wieder viele JasserInnen zur Austragung der 35. Auflage begrüßen dürfen.

Livio Gozzoli



Absage Räbeliechtli-Umzug

Schweren Herzens haben wir beschlossen, den Räbeliechtli-Umzug 2020 aufgrund der aktuellen Corona-Situation abzusagen. Wir wollen an dieser Tradition festhalten und hoffen auf einen schönen Umzug im 2021.

Ramona Grundmann

Unser Küchen-Chef empfiehlt:



Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elgger**küchenlifting eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:
Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis**

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

**VERKAUF VON IMMOBILIEN —
WIR SCHAFFEN MEHRWERT!**

**IHRE MAKLERIN
MIT KOMPETENZ,
ENGAGEMENT
UND HERZ.**



Sandra Walser

Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch



**HEIZUNG - SANITÄR
STILLHART
Haustechnik**



20 Jahre
20 Jahre
20 Jahre

Kurt Stillhart 8545 Rickenbach 052 337 39 40 www.ihrehaustechnik.ch

Baustellen-Info

Die Bauarbeiten an der Stationsstrasse in Sulz schreiten wie geplant voran. Die Bauarbeiten zwischen der Breitestrasse und der Dinharderstrasse stehen kurz vor dem Abschluss. Die neue Bushaltestelle Mottlistrassen wird im September in Betrieb genommen.

Von Montag, 21. September, 05.00 Uhr, bis Mitte Dezember ist die Stationsstrasse zwischen der Dinharderstrasse und dem Ortsausgang Richtung Rickenbach gesperrt.

Der motorisierte Individualverkehr wird via Riedmühle (Dinhard) umgeleitet (siehe Plan links). Fussgänger und Velofahrende werden über die Mottlistrassen und

die Hofackerstrasse umgeleitet (Plan rechts). Für Anwohnende ist der Zugang und nach Möglichkeit die Zufahrt zu den Liegenschaften gewährleistet.

Die Bauarbeiten im Bereich Bahnstrasse bis Dörnlerstrasse dauern noch bis Mitte Oktober. Anschliessend starten die Bauarbeiten zwischen Dörnlerstrasse und Breitestrasse. Über diesen Wechsel informieren wir Sie rechtzeitig. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bei Fragen und Anliegen steht Ihnen die Bauleitung von der Ingesa AG, Dominic Keller, dominic.keller@ingesa.ch, 052 320 03 20, gerne zur Verfügung.



Und sonst noch im Dorf

Kreative Einwohner



In der Siedlung Sulz-West sind die Bewohner aktiv und tatkräftig unterwegs. Sie dürfen einen freien Bereich der Überbauung für den Eigengebrauch nutzen. Über der Tiefgarageneinfahrt bauten sie vor einiger Zeit einen Gemüsegarten auf. Mit den bunten Töpfen haben sie die Aufteilung des Gartens festgelegt. Schön erhielten sie die Möglichkeit des Vermieters für diese Umsetzung und freudig wie gepflegt das aussieht.



Ihre Kreativität haben sie weiter umgesetzt und einige Container bunt bemalt. Das zeigt, dass Ideen nicht nur kommuniziert sondern auch umgesetzt werden. Solche Umstände

wirken positiv und verbreitet innerhalb der Bewohner Freude und Zufriedenheit. Und bei den vielen zur Verfügung stehenden Container erscheint das Ganze doch einiges schöner.



Die Villa ist weg

Dem Redaktionsteam ist es sofort aufgefallen, die Baracken hinter dem Gemeindehaus sind nicht mehr da. Entsprechende Rückfragen beim Werkdienst haben ergeben, dass diese Mitte August ins Solothurnische gezügelt sind und dort umgebaut und zukünftig als «Püntenhüsli» genutzt werden. Mit dieser Aktion spült es noch einige Franken in die Gemeindekasse; eine Entsorgung wäre auf eine fast fünfstelligen Faktura gekommen.



Der sehr ansprechende Name Villa stammt von der ehemaligen Belegschaft, welche die Baracke seinerzeit bei Gotthard-Basis-Tunnel belebte. Die letzten ungefähr sieben Jahre stand sie nun hinter dem Werkgebäude und diente bis vor zwei Jahren den Asylbewerbern als Unterkunft. Diese Wohnmöglichkeit darf nun nicht mehr zugemutet werden.

Nei aber au ...!

Nicht allen BewohnerInnen gefällt der neue Kreislauf. Viele finden ihn schlicht unnötig und somit herausgeworfenes Geld. Die anderen säen in einer Nacht-Aktion Samen, damit wenigstens das Blüemli-geschulte Auge etwas davon hat. Die Saat wächst und gedeiht; aber auch in diesem Fall kommen Kritiker auf den Plan. Der Werkdienst, welcher auch für den Unterhalt dieses Kreislaufs zuständig ist, beschäftigt damit den Lernenden. Und so kommt es wie es kommen muss. Der Befehl ist ganz klar: Die Birke darf stehenbleiben, der Rest wird gejätet und alle sind unzufrieden. Auch hier gilt wie überall: Es lebe die Kommunikation!

AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf **117**

Feuerwehr Notruf **118**

Sanitätsnotruf **144**

Spitex RegioSeuzach

Stationsstrasse 20, 8442 Hettlingen
Tel. 052 316 14 74, Fax: 052 316 40 08
Mail: info@spitex-regioseuzach.ch

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**

Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo 08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 Uhr

Di – Do 08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.45 Uhr

Fr 07.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Bibliothek **052 338 20 36**

Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo 14.30 – 17.00 Uhr

Di 18.00 – 19.30 Uhr

Mi 09.00 – 10.30 Uhr / 17.00 – 18.30 Uhr

Do 19.00 – 20.30 Uhr

Fr 18.00 – 19.30 Uhr

Sa 10.00 – 11.30 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde Rickenbach

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Alterszentrum Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rickenbach. Der «Rickenbacher» erscheint achtmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.
Auflage: 1 350 Exemplare

Redaktionskommission

Bianca Blumer, Büelstr. 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37
Doris Hebeisen, Hofwisen 1, 8545 Rickenbach Sulz, 079 790 80 34
Thomas Marty, Riedmühlestr. 20, 8545 Rickenbach Sulz, 079 327 93 99

Satz + Druck

Printimo AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion

Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch (Texte Word; Fotos jpg) oder in den Briefkasten des verantwortlichen Redaktionsmitgliedes.

Insertionspreise

CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:
www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss

Nr. 429 24. Oktober, 17.00 Uhr (Verteilung am 06. Nov.)

Nr. 430 05. Dezember, 17.00 Uhr (Verteilung am 18. Dez.)

Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Bianca Blumer.

Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
26. September	Teenie Meitli Treff	Ortskirchenkommission Rickenbach
02. Oktober	Ökumenische Seniorenandacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
05. Oktober	Senioren-Mittagstisch	Team für 60 Plus
02. Oktober	Chrabelgruppen-Treff	Chrabelgruppen-Team
05. Oktober	Lismernachmittag	Team für 60 Plus
06. Oktober	Senioren-Mittagstisch	Team für 60 Plus
12. Oktober	Femmes Tisch	Freiwilligen-Gruppe Asyl
12. Oktober	Senioren-Nachmittag	Team für 60 Plus
14. Oktober	Mütter- und Väterberatung	Kjz Winterthur
14. Oktober	Jekasi - Jeder kann singen	Ortskirchenkommission Rickenbach
19. Oktober	Äss-Tisch	Frauenverein
19. Oktober	Lismernachmittag	Team für 60 Plus
21. Oktober	Bildungsnachmittag 'Demenz'	Kath. Kirchgemeinde
23. Oktober	Chrabelgruppen-Treff	Chrabelgruppen-Team
28. Oktober	Mütter- und Väterberatung	Kjz Winterthur
31. Oktober	Teenie Meitli Treff	Ortskirchenkommission Rickenbach
02. November	Lismernachmittag	Team für 60 Plus
03. November	Senioren-Mittagstisch	Team für 60 Plus
04. November	Senioren-Mittagstisch	Team für 60 Plus
06. November	Ökumenische Seniorenandacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
06. November	Ökumenisches Fiire mit de Chliine	Kath. und Ref. Kirchgemeinden
07. November	Pfarreiausflug nach Stein am Rhein	Kath. Kirchgemeinde
09. November	Femmes Tisch	Freiwilligen-Gruppe Asyl

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!
